

Zeitungsausschnitt vom **Mittwoch, 07. Juni 2017** aus

Münchner Merkur

Süddeutsche Zeitung

Erdinger Anzeiger

Erdinger SZ

**.Hallo**.....

an Referat / SG

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.

## Ausverkauftes Erzählcafé mit Gerd Vogt

Der ehemalige Erste Bürgermeister von Erding berichtet im Museum Erding aus seinem Leben.

**Erding** – Ein großer Erfolg war das Erzählcafé, das am 30. Mai im Museum Erding stattfand. Altbürgermeister Gerd Vogt war zu Gast und stellte seine Autobiographie vor. Begleitet wurde er von seiner Frau Irma und weiteren Mitgliedern der Familie Vogt. In seiner Begrüßung hob Museumsdirektor Krause hervor, dass er sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk sehr freue. Der rege Zuspruch zeige, wie gut das Erzählcafé in Erding ankomme. Ein schöner Aspekt sei es auch, dass die bisherigen Gäste im Erzählcafé, Hermann Kraus und Marianne Rötzer, anwesend seien.

In seiner Einführung sprach der Geschäftsführer des KBW, PD Dr. Seitschek, davon, dass es wichtig sei, dass das Erzählcafé von guten Moderatoren begleitet werde. Bei Gerd Vogt war Walter Müller, 1. Vorsitzender des KBW, moderierend und bei der langen Vorbereitungsphase begleitend dabei. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von zwei Hackbrettspielerinnen der Kreismusikschule Erding, Victoria Reiter und Veronika



Gerd Vogt verstand es, mit seinen Erzählungen die Zuhörer zu fesseln.

Foto: privat

Wagner. Gerd Vogt kann auf ein wirklich erfülltes und ereignisreiches Leben zurückblicken. Die Kindheit und Jugend verbrachte er in der Zeit des aufkommenden Nationalsozialismus. In den letzten Kriegsmontaten überlebte Gerd Vogt als Jugendlicher die schreckliche Bombardierung Dresdens – ein prägendes Erlebnis. In Erding angekommen, arbeitete er sich mit großem Einsatz nach oben, bis hin zum Amt des Ersten Bürgermeisters, das er von 1977 bis 1990 ausübte. In dieser Zeit meisterte er neben vielen anderen Herausforderungen mit großer

Bravour die Fusion der drei Ortsteile Langengeisling, Altenerding und Erding. Vogt fiel nichts in den Schoß. Jeden Schritt seiner Karriere hat er sich ehrlich und mit großem Engagement erarbeitet.

Carina Dollberger, Bildungsreferentin beim KBW Erding und Initiatorin des Erzählcafés, bedankte sich am Ende eines großen autobiographischen Abends mit Geschenken bei allen Akteuren. Mehrfach betonte Gerd Vogt, dass es von großer Bedeutung sei, mit guten und fachlich ausgezeichneten Leuten zusammenarbeiten zu können. Dies sei ihm immer wieder

vergönnt gewesen und habe seinen Weg nach oben mit begründet. Zusammenarbeit führe zu Erfolg – ein zeitlos gültiger und wichtiger Grundgedanke, den Gerd Vogt allen Zuhörern mit auf den Weg gab.

Hans Otto Seitschek